

NEWSLETTER FÜR MITGLIEDER

Nr. 1/2023

Liebe Vereinsmitglieder,

die ersten beiden Monate des neuen Jahres sind schon wieder im Nu verstrichen; es hat sich im LIMESEUM doch schon einiges ereignet bzw. steht an. Im Januar mussten wir leider überraschend unseren Römerpark-Mitbegründer und Altbürgermeister Martin Schuster zu Grabe tragen.

Ansonsten ist die Entwicklung insgesamt äußerst erfreulich und positiv. Ende Januar konnten wir die auch vom Förderverein unterstützte Playmobil-Ausstellung eröffnen. Sie ist auf einen unerwartet regen Pressezuspruch, aber auch auf große Begeisterung bei Jung und Alt gestoßen ist. Außerdem sorgte sie für überraschend gute Besucherzahlen und wird dies hoffentlich auch weiter tun. Auch die Eintragungen im Gästebuch sind sehr positiv.

Ebenso kam die Eröffnung unserer Karikaturen-Ausstellung „Mehr als nur Europa“ mit Horst Haitzinger in Mindelheim äußerst gut an. Umso mehr freuen wir uns darauf, dass wir Ihnen am 09. März im LIMESEUM das dazu entstehende Buch präsentieren können.

Noch etwas in eigener Sache: Inzwischen sollten alle Mitglieder den neuen, bis 2026 geltenden Mitgliedsausweis erhalten haben. Sollte dies nicht der Fall sein, bitte ich um kurze Rückmeldung. Dies gilt auch, wenn ein Familienbeitrag gezahlt wird, aber kein zweiter Ausweis ausgestellt wurde. Normalerweise sollten wir in diesen Fällen immer die beiden erwachsenen Mitglieder erfasst haben.

Mit verschiedenen Forschungskampagnen, der Buchpräsentation und Ähnlichem mehr steht im LIMESEUM auch in den nächsten Wochen sehr viel an. Näheres finden Sie hier bzw. dann auch im Nachgang im nächsten Newsletter.

Die Jahreshauptversammlung ist für 19.04.23 angedacht. Sie erhalten rechtzeitig eine Einladung. Wir wünschen einen guten Start in das hoffentlich bald anstehende Frühjahr und freuen uns auf viel Besuch in LIMESEUM und Römerpark Ruffenhofen!

Es grüßt Sie herzlich im Namen der Vorstandschaft

Bernd Großmann, 1. Vorsitzender



Zum Tod von Altbürgermeister Schuster

Am 21.01.23 verstarb unser Römerpark-Mitbegründer und Altbürgermeister Martin Schuster aus Frankenhofen. Er war insbesondere in den nicht gerade einfachen Anfangsjahren des Römerparks ein sehr wichtiger Unterstützer und Motor. Damals gab es zwar viele Ideen, aber auch sehr viele Skeptiker und Kritiker. Er wurde nicht müde, seine Begeisterung für die Römer und den Römerpark zu äußern.

Von 2002 bis 2005 war er außerdem Zweckverbandsvorsitzender und vor allem bis zu seinem Ausscheiden als Bürgermeister 2008 ehrenamtlich sehr aktiv. Dazu gehörte die rege Teilnahme an der Befragung von möglichen Besuchern für einen künftigen Römerpark ebenso wie landwirtschaftliche Tätigkeiten in der Fläche. Auch danach hat er sich regelmäßig bei Gästeführungen und verschiedensten weiteren Arbeiten, darunter gerne auch bei Transporten mit Spezialgerätschaften, eingebracht. Er war außerdem einer der Gründungsmitglieder des Fördervereins. Wir werden ihn immer in guter Erinnerung behalten.



Unsere Sonderausstellungen unterwegs

Die Ausstellung zu den Karikaturen in Mindelheim erfuhr dort ein sehr großes Echo, so dass über 300 Interessierte an der Eröffnung teilnahmen. Kurzfristig musste der eigentliche Festakt ins Städtische Theater verlegt werden, wo unser Museumsleiter den Karikaturisten länger zu seinen Zeichnungen befragte und ihm zur Begeisterung des Publikums manches Geheimnis entlockte. Die Ausstellung ist im Südschwäbischen Archäologiemuseum, einem Zweigmuseum der Archäologischen Staatssammlung, zwischen den Beständen der Dauerausstellung aufgebaut und bereichert diese ungemein. In jedem Fall ist es auch ein schönes Ausflugsziel, da in dem Haus noch weitere Museen untergebracht sind.



Ab Ende März wird außerdem unsere Ausstellung „ENTIKE“, die vor einigen Jahren im LIMESEUM präsentiert wurde, im Römer- und Bajuwarenmuseum Kipfenberg gezeigt. Damit sind gleich zwei Sonderausstellungen des LIMESEUM auf Reisen, was auch uns als Verein, der wir die Ausstellungen maßgeblich unterstützt haben, sehr freut. Entsprechende Informationen finden Sie auf den jeweiligen Homepages der Museen.

Buchvorstellung „Mehr als nur Europa“ mit Horst Haitzinger

Ein Jahr nach der Sonderausstellung „Mehr als nur Europa, Horst Haitzinger und die Antike in politischen Karikaturen“ im LIMESEUM Ruffenhofen ist nun ein dazugehöriges Buch erschienen. Mit der Verlegerin Dr. Annette Nünnerich-Asmus und Horst Haitzinger stellt unser Museumsleiter Dr. Matthias Pausch das Buch vor. Zusätzlich wird es ein Gespräch zwischen Herausgeber und Karikaturisten über das Buch und einige Karikaturen geben. Im Anschluss gibt es die Gelegenheit den neuen Band direkt zu erwerben und signieren zu lassen. Das Buch kann auch danach im Shop des LIMESEUM gekauft werden.

Vereinsmitglieder sind dazu besonders herzlich eingeladen. Die Veranstaltung findet am Donnerstag 09.03.2023 um 19:00 Uhr im LIMESEUM statt.



Für das Bayerische Bibelmuseum in Nürnberg entsteht für Oktober eine Sonderausstellung mit Karikaturen von Haitzinger zur Bibel. Auch dazu soll ein Band in ähnlicher Aufmachung erscheinen.

Gut zu wissen

Am Ostermontag, 10.04.23, gibt es im Bereich des Spielplatzes wieder eine Ostereiersuche für Kinder. Die Holzfassade des LIMESEUM muss in kleinen Bereichen wieder ausgebessert werden. Hier bitten wir wieder um ehrenamtliche Unterstützung. Es sind nur kleinste Schleifarbeiten erforderlich; auch das Streichen hält sich in Grenzen.



Zeitszenen mit Playmobil gestartet!

Unter dem besonderen Interesse sowohl großer als auch kleiner Kinder wurde kürzlich die Ausstellung „Zeitszenen“ mit Playmobil-Figuren eröffnet. Bereits am selben Abend wurde deutlich, dass es sich bei Weitem nicht nur um eine Ausstellung für Kinder und Familien handelt, sondern dass sich auch gestandene Erwachsene für die liebevoll gestellten und detaillierten Szenen begeistern. Schon in den ersten Tagen war der Besucherandrang überraschend groß.

Die Ausstellung läuft regulär bis zum 30.07., aber es wird überlegt, ob sie nicht für die Dauer der Sommerferien verlängert werden sollte. Im Gegensatz zu anderen Ausstellungen gestaltete sich hier insbesondere der Aufbau der Darstellungen sehr zeitintensiv. Er wurde von mehreren Hauptamtlichen des LIMESUM als auch von Ehrenamtlichen mit großem Engagement bewältigt. An dieser Stelle ganz herzlichen Dank allen Beteiligten! Ein besonderer Dank geht an die Firma GLACRYL in Ansbach, die die Plexiglasplatten für die große Zeitszene gespendet hat.



Mit High-Tech ins römische Ruffenhofen

Seit 2021 erfolgen wieder sehr regelmäßige Forschungs-Kampagnen der Römisch-Germanischen Kommission aus Frankfurt unter Leitung von Dr. Sandra Schröer (FLZ berichtete). Neben neuen geophysikalischen Untersuchungen gab es auch neue Bohrungen mit der Rammkern-Sonde. Um die teilweise mühsame und aufwendige Handarbeit zu erleichtern, wurde bei der RGK inzwischen ein Spezialgefährt entwickelt, bei dem der Bohrvorgang stärker automatisiert wurde. An einem Spezial-Quad ist nun Bohr- und Ziehgerät vereint, so dass die eigentlichen Bohrungen nun innerhalb von wenigen Minuten erfolgen können. Das neue Gerät wurde im Februar erstmals im Gelände und in Ruffenhofen eingesetzt. Dabei ging es neben dem wesentlichen fachlichen Hintergrund und den ohnehin erforderlichen Fragestellungen und Ergebnissen vor allem auch darum, das Gerät im Feld zu testen bevor es für eine mehrwöchige Kampagne nach Moldawien geht. Kleinerer Optimierungsbedarf wurde festgestellt und konnte behoben werden.



Zusätzlich informierte sich die von der Universität Edinburgh in Schottland angereiste Dr. Tanja Romankiewicz über die Bohrungen. Sie forscht zum römischen Rasensodenbau am Antonius- und am Hadrians-Wall. Die Verbindung ist besonders interessant, da wahrscheinlich die ursprünglich in Vindolanda am Hadrians Wall stationierte Bataver-Truppe später in Ruffenhofen lag.

Es wird aber noch dauern, bis die Ergebnisse der Bohrungen vorliegen und präsentiert werden können.